
**WIR FÜR
MEHR**

Stark in Textil & Bekleidung

Hanno-Werk GmbH & Co KG Abdichtungs- und Dämmsysteme

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wunderbar, dass ihr unserem Aufruf gefolgt seid und wir alle zum ersten Warnstreik bei Hanno Werke zusammen gekommen sind! Damit hat Hanno Werke die Warnstreiks in unserem Bezirk eröffnet! Und es gibt natürlich auch einen Grund, warum wir heute draußen sind: 5 % müssen her!

Zweimal haben wir mit den Arbeitgebern bisher verhandelt. Einmal bei Frankfurt und einmal in Heidenheim. Und am 16. Oktober zur zweiten Verhandlung in Heidenheim haben wir schon deutlich gemacht, dass es uns als IG Metall ernst ist. Etwa 250 Kolleginnen und Kollegen aus der Region sind zum Verhandlungslokal gekommen und haben klar gesagt: „Uns schiebt keiner beiseite.“ Ich finde, eine solche starke Aktion bereits in der Friedenspflicht zeigt: Unsere Forderung wird getragen von den Kolleginnen und Kollegen.

Genau wie hier: Wir haben begriffen, dass wir aktiv werden müssen. Insofern ist es gut und richtig, dass wir heute hier sind und aktiv die Tarifrunde nach vorne bringen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Forderung nach 5 % mehr für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen ist fair und finanzierbar. Den Arbeitgebern passt es natürlich prima in ihre Strategie, dass die Wirtschaftsprognosen für 2014 und 2015 gerade nach unten angepasst worden sind.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute sehen in dem Herbstgutachten für die Bundesregierung vor, dass in 2014 ein Wirtschaftswachstum von 1,3 % und in 2015 ein weiteres Wirtschaftswachstum von ca. 1,2 % in Deutschland erreicht wird. Ja, das ist weniger, als noch im Frühjahr erwartet wurde, allerdings ist es trotzdem ein Wachstum- von Krise kann also keine Rede sein! Übrigens: Ein Wirtschaftswachstum von 1,3 % bedeutet ein Wachstum in absoluten Zahlen von ungefähr 30 Mrd. Euro in diesem Jahr und nächstes Jahr nochmal 30 Mrd. Euro mehr. Da muss doch was für die Beschäftigten übrigbleiben!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das besondere im Augenblick ist: auch die Branchensituation ist ausnehmend stabil. Ihr wisst das, die Textil- und Bekleidungsbranchen sind nicht immer auf der Sonnenseite der Konjunktur. Aber dieses Jahr sind die Branchendaten in Ordnung.

Bei Textil und Bekleidung ist bis einschließlich Juli diesen Jahres:

- der Umsatz
- die Erzeugerpreise
- und die Auftragseingänge

angestiegen. Kolleginnen und Kollegen, mit so guten Branchendaten ist unsere Forderung sauber finanzierbar.

Ihr wisst, es gibt noch eine Altlast aus der letzten Tarifrunde, nämlich die Altersteilzeit und die Übernahme. Und ihr wisst auch das, es gibt eine schäbige Verweigerungshaltung der Arbeitgeber.

Gerade bei dem Thema Übernahme ist die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber unverständlich – wissen sie doch selbst am besten, dass wir ohne Fachkräfte und Know-How auf dem internationalen Markt keine Chance haben und klar ist auch, dass die jungen Leute in die Branchen abwandern, die ihnen eine Zukunft bieten. Dass die Übernahme ein Ausbildungshemmnis wäre, hat die M&E Industrie ja erfolgreich als Märchen enttarnt – dort wird sie als gute Praxis gelebt. Weniger ausgebildet wird in den Betrieben deshalb seid her nicht!

Bei der Altersteilzeit sieht die Sache anders aus. Ganz klar: Altersteilzeit kostet die Betriebe Geld. Das ist so. Aber Altersteilzeit ist gut für die Beschäftigten und für die Betriebe. Es kommt nämlich darauf an, wie man es macht.

Wir orientieren uns an dem Tarifvertrag Textile Dienste. Der sieht eine Aufzahlung in Form eines Festbetrages vor. Was heißt das? Damit bekommen die untersten Entgeltgruppen die maximale Aufzahlung. Damit bekommen die Beschäftigten, die am härtesten ran müssen, die höchste prozentuale Aufzahlung und können sich Altersteilzeit auch erlauben.

Was sagen die Arbeitgeber:

- Altersteilzeit ist zu teuer,
- wir brauchen die Leute und

- am besten machen wir eine freiwillige Lösung.

Kolleginnen und Kollegen, wir wissen was das heißt! Eine freiwillige Lösung, das heißt nämlich verschärfte Nasenpolitik und das machen wir nicht mit!

Es hat sich nun deutlich gezeigt, dass wir auf der Argumentationsebene am Ende der Fahnenstange sind, jetzt müssen wir auf der betrieblichen Ebene zeigen, dass wir auch die Stärke besitzen unsere Forderungen durchzusetzen!

Denn: am 16. Oktober hat die zweite Tarifverhandlung für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie in Heidenheim stattgefunden. Was haben die Arbeitgeber in Heidenheim gesagt. Da haben sie sich direkt an die Umgebung angepasst: *Wer gäbet nix!*

Die haben versucht, uns allen Ernstes die Erhöhung von 2,0 % vom Mai diesen Jahres erneut zu verkaufen!

Und ein erstes Angebot haben sie natürlich auch nicht dabei gehabt.

Deshalb ist es toll, dass wir heute bei Hanno Werke ein Zeichen gesetzt haben, für die 3. Tarifverhandlung am 12. November in Münster! Ich danke euch für eure Teilnahme!